

Ernst Troeltsch und Max Weber leisten für die konkrete Ortung des priesterlichen Dienstamts heute und hier (d. h. konkret in Latein-Amerika, aber mutatis mutandis auch anderswo) noch immer treffliche Dienste. Die *Froschperspektive*, in der hier sehr mutig und unbefangen das Priestertum gesehen wird, erlaubt es, seine wirklichen Chancen und Verantwortungen in Gegenwart und Zukunft wiederzuentdecken, und das ist denn doch ein positiverer Beitrag als so mancher abstrakte Traktat oder manche fromme Exhorte über die Erhabenheit des Priestertums.

Beuron/Rom

Paulus Gordan OSB

✓<sup>00</sup>  
**Comblin, José:** *Mitos e Realidades da Secularização*. Herder/São Paulo 1970; 173 p.

Der überaus schaffensfreudige Vf. hat die besondere Gabe, die Kurven, welche der empfindliche Seismograph des geistig-geistlichen Lateinamerika aufzeichnet, klarsichtig zu deuten und damit den Lateinamerikanern zu einem besseren Selbstverständnis zu helfen. Es ist in der Tat auffällig, wie stark Klerus und *intelligentsia* in diesen Ländern auf die von Europa (und jetzt auch von den USA) her anbrandenden Wellen reagieren, teils assimilierend, teils abweisend, immer aber erregt und angeregt. Das Phänomen der Säkularisation, ursprünglich in Europa und Nordamerika erfahren und in Begriffe gefaßt, wurde denn auch in Lateinamerika sofort als eigne, wenn auch abgewandelte Wirklichkeit wiedererkannt und verlangt nach Bewältigung. Mit seinem denkscharfen und klärenden Überblick über die geistigen Zusammenhänge, in die das Phänomen gehört (1. Kap.), und seiner soziologischen, historischen, philosophischen und theologischen Einordnung und Deutung (2. Kap.) erleichtert es Vf. seinen lateinamerikanischen Lesern sehr, den Schock positiv zu verarbeiten, den der Wellenschlag der Säkularisation auch und gerade bei ihnen bewirkt hat.

Beuron/Rom

Paulus Gordan OSB

✓<sup>00</sup>  
**Conroy, Charles O'Neill:** *Peruvian Journal*. Letters of a Gringo Priest. Palm Publishers/Montreal 1966; XX + 188 p., \$ 5,—

CHARLES O'NEILL CONROY, 1928 in Neufundland geboren, hat als Priester der Diözese St. John's (Neufundland) einige Jahre in der Seelsorge in Peru gewirkt und ist dort 1966 durch einen Autounfall ums Leben gekommen. Das *Peruanische Tagebuch* wurde aus Briefen zusammengestellt, die Fr. CONROY von 1960 bis 1966 aus Peru an seine Angehörigen geschickt hat, sowie aus Berichten, die in der Kirchenzeitung *The Monitor* der Diözese St. John's erschienen sind. In einer *Introduction* macht WALTER O'HEARN den Leser mit Fr. Conroys Lebenslauf bis zu seiner Ausreise nach Peru vertraut. Die Veröffentlichung gewährt einen guten Einblick in die beschwerliche Seelsorgearbeit in einer Andenpfarrei des priesterarmen Peru.

Münster

Werner Promper

✓<sup>00</sup>  
**Cook, Harold R.:** *Highlights of Christian Missions*. A history and survey. Moody Press/Chicago 1967; 256 p., \$ 4,95

Durch seine Tätigkeit als Dozent der Missionswissenschaft am Moody Bible Institute of Chicago, durch eigene Missionserfahrung im Orinoco-Gebiet und zahlreiche Kontakte mit führenden Männern der protestantischen Missionswelt hat Vf. sich eine große Vertrautheit mit den Missionsproblemen erworben, die